

Impuls

Heilige

Kennen Sie Sätze wie „Ich bin doch kein Heiliger!“? ... Wie oft erleben wir im Alltag, dass Menschen keine Heiligen sind. Und auch wir würden uns selbst wahrscheinlich kaum als „heilig“ ansehen. (Das gebietet ja allein schon die Demut.) Umso mehr verwundert es, dass Paulus die Christen in Rom als „berufene **Heilige**“ (Röm 1,7) anspricht. Was meint Paulus damit?

Eine Antwort findet sich in dem Kontext, indem das Wort „heilig“ im Alten Testament verwendet wird. Dort steht es z.B. im Zusammenhang mit dem Tempel oder dem Gottesberg. Also mit Orten, an denen Gott gegenwärtig ist bzw. Gott wohnt. Als heilig werden somit Wohnorte Gottes bezeichnet.

Übertragen auf Röm 1 bedeutet dieses, dass Gott auch in Menschen wohnt. Er ist da, wenn sie nicht mehr weiterwissen. Er ist da, wenn sie voller Freude jubeln.

Wenn Ihnen zu Weihnachten das Wort „heilig“ begegnet und wenn Sie das nächste Mal in den Spiegel schauen, dann denken Sie an diesen Zuspruch, dass Gott immer bei Ihnen ist. Sie sind heilig, denn der heilige Gott wohnt in Ihnen.